

**Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 3 Module
- § 4 Erweiterungsprüfung
- § 5 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

**Anlagen**

- Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan Lehramt
- Anlage 2: Konkordanztabelle

## § 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt sollen Studierende des Teilstudiengangs Philosophie für das Lehramt an Gymnasien folgende fachspezifische Zielsetzungen erfüllen:

Der Kern der professionellen Kompetenzen und damit das Hauptziel des Philosophiestudiums besteht in der Bildung eines reflektierten Selbst- und Weltverhältnisses sowohl in seinen theoretischen als auch in seinen praktischen Dimensionen. Zu den allgemeinen Zielen des Philosophiestudiums gehören daher:

- Philosophische Probleme erkennen und analysieren können
- Probleme, Einsichten und Erfahrungen, die in der philosophischen Tradition entstanden sind, erschließen und bewerten können
- Gegenwärtige wissenschaftliche Theorien, moralische Überzeugungssysteme und religiöse Glaubenszusammenhänge (in Hinblick auf ihre Verständlichkeit, ihre Begründung sowie ihre impliziten Voraussetzungen und Implikationen) vor dem Hintergrund der philosophischen Überlieferung und der gegenwärtigen Diskussion reflektieren und beurteilen können
- Fachspezifische Denkweisen und Methoden analysieren und hinsichtlich fächerübergreifender und -verbindender Perspektiven reflektieren können
- Ergebnisse der eigenen Analyse und Reflexionstätigkeit in wissenschaftlich und fachlich angemessener Weise erörtern und darstellen können
- Philosophische Fragen und Inhalte in didaktisch und methodisch angemessener Weise vermitteln können

Zu den fachspezifischen Zielen im Bereich der Didaktik und Methodik des Philosophieunterrichts gehören insbesondere:

- Fachlich relevante Fragestellungen erkennen und schüler:innenorientiert entwickeln können
- Schüler:innen differenzierte Zugangsmöglichkeiten zu philosophisch relevanten Themenbereichen eröffnen können
- Didaktische und methodische Konzeptionen des Philosophieunterrichts in Hinblick auf den Unterrichtsgegenstand bewerten und bezogen auf die Unterrichtspraxis reflektieren können
- Fächerübergreifende und -verbindende Fragestellungen erkennen und unter didaktischen Perspektiven entwickeln können
- Durch eigene Unterrichtsversuche methodisch-didaktische Konzeptionen des Unterrichts erproben und produktiv weiterentwickeln können
- Die allgemeinen Anforderungen im Arbeits- und Berufsfeld Schule erkennen und in Hinblick auf fachspezifische Gesichtspunkte beurteilen können

Die Ausbildung dieser Fachkompetenzen erfordert zugleich den Erwerb gewisser, auch über das Fach Philosophie hinaus bedeutsamer Grundkompetenzen:

- Wahrnehmungskompetenz: Synthetisch und differenziert beschreiben können, was in verschiedenen Situationen des Alltags, in konkreten Lebenserfahrungen und Phänomenen wahrgenommen und beobachtet wird
- Sprach(-analytische) Kompetenz: Zentrale Begriffe und Argumente erkennen, rekonstruieren und prüfen können
- Hermeneutische und dialektische Kompetenz: Das eigene Vorverständnis reflektieren und infrage stellen können
- Philosophische Texte erläutern, sie vermitteln und kritisch diskutieren können
- Reflexive und spekulative Kompetenzen: Über philosophische Inhalte reflektieren und kreative Lösungen wagen

- Zu den fachdidaktischen Kompetenzen gehören auch das Erwerben und Vermitteln kritischer Medienkompetenz, die Reflexion über Diversität und Inklusion, die Perspektivübernahme und die Konfliktlösungskompetenz.

Von der Philosophie als Reflexionswissenschaft wird eine theoretische und praktische Orientierungsleistung erwartet, die – hinsichtlich verschiedener Weltzugänge und Orientierungsweisen – nur durch Explikation und Erörterung der einschlägigen Begründungs- und Erklärungsstrategien sowie der entsprechenden Sinn- und Wissensansprüche erbracht werden kann. Als akademisches Fach hat die Philosophie zudem die Aufgabe, die aus der Philosophiegeschichte überlieferten Erfahrungen, Denkweisen und Methoden für die Gegenwart zu erschließen, sie durch systematische philosophische Forschung zu aktualisieren und in relevante, auch fächerübergreifende Kontexte einzubringen.

Den genannten Aufgaben und Zielen des Faches Philosophie entspricht eine enge Verflechtung von systematischen und historischen Aspekten der philosophischen Forschung und Lehre: Historische Positionen werden unter systematischen Gesichtspunkten rezipiert und umgekehrt werden systematische Themen nicht nur anhand der aktuellen Diskussion, sondern auch an historischen Texten expliziert. Den fächerübergreifenden und -verbindenden Aspekten des Faches Philosophie wird in Forschung und Lehre durch die interdisziplinäre Ausrichtung in Schwerpunktbereichen Rechnung getragen.

Das strukturelle und inhaltliche Profil des Faches Philosophie ist im Grundstudium (Module L01 bis L04) an der üblichen Gliederung der philosophischen Fachsystematik mit den Bereichen der Geschichte der Philosophie, der Praktischen Philosophie und der Theoretischen Philosophie orientiert. Im Hauptstudium (Module L05 bis L12) werden weitere Differenzierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten angeboten. Durch diese Struktur sollen der Erwerb allgemeiner Fachkompetenzen und zugleich ihre Vertiefung durch (historische, systematische oder interdisziplinäre) Schwerpunktbildungen, die den besonderen Interessen der Studierenden entsprechen, ermöglicht werden.

### § 3 Module

(1) Wird der Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien gemäß § 5 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-) Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul L01	Philosophisches Propädeutikum	8 Credits
Pflicht	Modul L02	Praktische Philosophie	10 Credits
Pflicht	Modul L03	Theoretische Philosophie	10 Credits
Pflicht	Modul L04	Geschichte der Philosophie	10 Credits
Pflicht	Modul L05	Spezialisierungsmodul Lehramt	10 Credits
Wahlpflicht	Modul L06	Vertiefung Praktische Philosophie	2 x 12 = 24 Credits
	oder		
	Modul L07	Vertiefung Theoretische Philosophie	
	oder		
	Modul L08	Vertiefung Geschichte der Philosophie	
	oder		
	Modul L09	Vertiefung Ästhetik und Sprachphilosophie	
	oder		
	Modul L10	Umwelt – Gesellschaft – Kritik	
Pflicht	Modul L11	Theorie der Didaktik und Bildung	10 Credits
Pflicht	Modul L12	Praxissemester im Fach Philosophie	10 Credits

	oder		
Pflicht	Modul L12E	Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Philosophie	10 Credits
<b>Summe</b>			<b>92 Credits</b>

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen infrage:

- Mündliche Prüfung (30 bis 40 Minuten)
- Schriftliche Hausarbeit (15 bis 20 Seiten à 1.800 Zeichen)
- Praktikumsbericht/Portfolio (nach Praktikumsordnung)
- Essay (3 bis 5 Seiten à 1.800 Zeichen)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Erweitertes Sitzungsprotokoll (für einen Credit 5 Seiten à 1.800 Zeichen)
- Essay (für einen Credit 5 Seiten à 1.800 Zeichen)
- Referat (für einen Credit ca. 15 Minuten; für zwei Credits ca. 25 Minuten)
- Kommentierte Literaturrecherche (für einen Credit 5 Seiten à 1.800 Zeichen)

(4) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 6 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Eines der Module L01 bis L04
- Zwei der Module L06 bis L10
- Eines der Module L05 und L11

#### **§ 4 Erweiterungsprüfung**

Wird der Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLbG belegt, kann auf Antrag nach § 5 Abs. 7 AB Lehramt das Praxissemestermodul (Modul L12) durch das fachdidaktische Äquivalenzmodul (Modul L12E) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

#### **§ 5 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium bereits vor Inkrafttreten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 Abs. 2 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an Gymnasien beantragt wird.

(3) Wird ein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von der Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für den Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien vom 05. Februar 2014 in diese Prüfungsordnung anhand der in Anlage 2 hinterlegten Konkordanztabelle.

(4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/2024 in Kraft.

Kassel, den 01. Juli 2023

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung  
Prof. Dr. Dorit Bosse

## Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan Lehramt

<b>Modulname</b>	<b>Modul L01: Philosophisches Propädeutikum</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Aufgabe des Moduls ist es, die für das Studium der Philosophie erforderlichen elementaren Kompetenzen im Erkennen und Erörtern philosophischer Themen und Probleme sowie im Umgang mit philosophischen Texten zu erarbeiten. Weitere Ziele sind ein erster Überblick über das Fach sowie eine Klärung der jeweiligen Motivation zum Studium der Philosophie.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul ist in zwei Teile gegliedert, wobei der erste Teil einen Überblick über die Art und Reichweite philosophischer Themen- und Problemstellungen sowohl in historischer als auch in systematischer Hinsicht gibt. Der zweite Teil führt anhand einschlägiger klassischer Texte der Philosophiegeschichte in Formen und Weisen des philosophischen Argumentierens sowie in methodologische Grundsätze philosophischer Wissenschaft ein.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vier Lehrveranstaltungen (insgesamt 8 SWS): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Vorlesungen (à 2 SWS)</li> <li>• Zwei Tutorien (à 2 SWS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 240 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 bis 120 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 120 bis 150 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Zwei Probeessays (2 bis 3 Seiten à 1.800 Zeichen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Zu jeder Vorlesung je ein Essay (3 bis 5 Seiten à 1.800 Zeichen)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L02: Praktische Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Durch die Auseinandersetzung mit klassischen und modernen Texten soll das Begreifen der komplexen Bedingungen und der Wirklichkeit menschlicher Praxis erlernt werden. Dabei soll insbesondere der Blick für die normative Struktur der gesellschaftlichen Realität geschärft werden, wodurch eine kritische Befragung dieser Realität ermöglicht wird. Neben systematischen Kenntnissen der Praktischen Philosophie und ihrer Anwendungsfragen soll ebenfalls ein epochen- und kulturenübergreifendes historisches Verständnis entwickelt werden.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul führt in die Probleme und Grundlagen der Praktischen Philosophie ein. Dazu gehören Fragen wie die nach menschlicher Praxis, sozialer Herrschaft, dem Mensch-Natur-Verhältnis, dem Geschlechterverhältnis und dem Verhältnis von Moral, Recht und Politik.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Tutorium (T), Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 210 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (1 Credit)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 15 Seiten à 1.800 Zeichen, 3 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (30 Minuten, 3 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien,</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L03: Theoretische Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Neben einer Schulung der Grundkompetenzen im Umgang mit Text und Sprache, in der Analyse theoretischer und argumentativer Strukturen und im Verhalten zu fremden und eigenen Überzeugungen etc. soll in diesem Modul insbesondere die Kompetenz zur reflektierten Beurteilung von Methoden und Begründungsstrukturen der Theoretischen Philosophie erworben werden.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das Modul führt in das Studium der Theoretischen Philosophie ein. Im Gegensatz zur Praktischen Philosophie ist die Theoretische Philosophie seit Aristoteles der denkenden Betrachtung der Dinge gewidmet. Sie fragt nach der Erkenntnis der Welt und ihrer Ordnung sowie nach der Begründung von Verständlichkeits- und Wissensansprüchen. Das Modul bietet einen Überblick über die großen philosophischen Leitthemen von Sinn und Wahrheit, der Erkenntnis, des systematischen Wissens und der Wissenschaft, des Verhältnisses von Praxis, Beobachtung und Denken, des Aufbaus und der Ordnung der natürlichen Welt sowie der Stellung des Menschen in ihr.</p> <p>In diesem Modul sollen die Grundlagen und Grundbegriffe ausgewählter Schwerpunkte der Theoretischen Philosophie (z.B. Sprachphilosophie, Argumentations- und Erkenntnistheorie, Wissenschafts- und Naturphilosophie, Metaphysik, philosophische Anthropologie, Kulturphilosophie) erworben werden. Die in der Vorlesung behandelten Schwerpunkte werden jeweils durch spezielle begleitende Veranstaltungen ergänzt. In diesen sollen die Studierenden sich auf der Basis einschlägiger Originaltexte mit den aufgewiesenen Fragestellungen näher auseinandersetzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Tutorium (T), Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 210 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (1 Credit)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 15 Seiten à 1.800 Zeichen, 3 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (30 Minuten, 3 Credits)

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L04: Geschichte der Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Geschult werden – neben den Grundkompetenzen im Umgang mit Text und Sprache, in der Analyse theoretischer und argumentativer Strukturen und im Verhalten zu fremden und eigenen Überzeugungen etc. – insbesondere auch die Nutzung der einschlägigen Hilfsmittel und Arbeitsmethoden: Textausgaben und Sekundärliteratur, Zitierweisen, das schriftliche und mündliche Referieren von Texten, der Umgang mit Interpretationsproblemen und mit Übersetzungen.</p> <p>Die Rezeptionsfähigkeit für philosophische Texte wird in diesem Modul exemplarisch anhand ausgewählter bestimmter Epochen und Autoren der Philosophiegeschichte, aber von vornherein in Hinblick auf die Übertragung auf andere Epochen geübt.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Unterschied zu vielen anderen Wissenschaften kommt der Philosophie die Eigenart zu, dass die in ihrer über zweitausendjährigen Geschichte hervorgebrachten Reflexionen und Untersuchungen nicht unmittelbar durch neuere Theorien als überwunden oder veraltet gelten können. Vielmehr stellt sich die Philosophiegeschichte eher als eine sukzessive Entwicklung von Problemreflexionen dar, in der aktuelle Fragestellungen durch ältere Ansätze inspiriert und befruchtet werden können. Eine solide Kenntnis von historischen Positionen unterschiedlicher philosophischer Epochen gehört daher ganz zentral zu einem Studium der Philosophie. Angesichts der Fülle an Positionen und Ansätzen, die die Philosophiegeschichte hervorgebracht hat, bedarf es im Studium einer Kombination aus Überblicksveranstaltungen zu einzelnen Epochen und Themenbereichen sowie der exemplarischen Vertiefung und Schwerpunktbildung. Entsprechend werden im Modul Überblicksveranstaltungen zu den Hauptepochen der Philosophiegeschichte angeboten und mit exemplarischen Veranstaltungen zu einzelnen Themen, Autoren und Texten flankiert. Ein Schwerpunkt der Lehre liegt hierbei auf der Philosophie der Neuzeit, der klassischen deutschen Philosophie sowie der Philosophie des 20. Jahrhunderts.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Tutorium (T), Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 210 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (1 Credit)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>

<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 15 Seiten à 1.800 Zeichen, 3 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (30 Minuten, 3 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L05: Spezialisierungsmodul Lehramt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit geben, sich in einem selbstgewählten fachwissenschaftlichen Themenbereich zu spezialisieren und ihn unter didaktischen und bildungstheoretischen Aspekten zu reflektieren. Hierbei wird nicht nur die Kompetenz der eigenständigen wissenschaftlichen Verfolgung eines Themas erworben, sondern zudem die Fähigkeit, dieses auf didaktische und bildungstheoretische Aspekte hin zu fokussieren.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul integriert fachwissenschaftliche (2 SWS) und didaktische Anteile (2 SWS zuzüglich Studienleistung), die in einer Prüfungsleistung kulminiert, die ein fachwissenschaftliches Thema bildungstheoretisch oder didaktisch aufbereiten soll. Themen und Inhalte des Moduls richten sich nach den jeweiligen Interessen der Studierenden und können entsprechend aus den Modulen L06 bis L10 (fachwissenschaftlicher Anteil) sowie dem Modul L11 (didaktischer Anteil) frei gewählt werden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Tutorium (T), Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 210 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 25 Minuten) oder Protokoll (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 im Bereich Didaktik und Bildungstheorie im Umfang von 2 Credits
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit mit didaktischem oder bildungstheoretischem Bezug (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen, 4 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen mit didaktischem oder bildungstheoretischem Bezug (30 Minuten, 4 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits, davon 8 Credits für Didaktik

<b>Modulname</b>	<b>Modul L06: Vertiefung Praktische Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können in diesem Modul ihre Fähigkeiten zu selbstständiger und systematisch-kritischer Auseinandersetzung mit Texten entwickeln. Dies dient zugleich der Vorbereitung auf die Konzeption und Abfassung der Abschlussarbeit.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul vertieft die in Modul L02 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Vertiefung besteht darin, die Kenntnisse hinsichtlich der Grundpositionen zu den zentralen Problemfeldern der Praktischen Philosophie (siehe Beschreibung unter Modul L02) zu erweitern sowie in eine vergleichende und kritische Auseinandersetzung mit diesen Modellen einzutreten. Dabei wird hinsichtlich der Grundpositionen die Einbeziehung der Forschungsliteratur verstärkt. Die Anwendungsorientierung der Praktischen Philosophie wird durch Einbeziehen von grundlegenden Texten der Kritischen Theorie und der Natur- und Umweltethik vertieft. Dabei werden auch die gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen thematisiert und mit philosophischen Mitteln begreifbar gemacht.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Tutorium (T), Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 360 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 270 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in zwei Lehrveranstaltungen (2 Credits) oder Referat (ca. 25 Minuten) oder Protokoll (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in einer Lehrveranstaltung (2 Credits)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen, 4 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (40 Minuten, 4 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester

<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L07: Vertiefung Theoretische Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich selbstständig in die Thematik der Lehrveranstaltungen einzuarbeiten. Neben vertieften Fachkenntnissen und Methodenkompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, sich in dem jeweiligen Themenbereich selbstständig zu orientieren. Durch die Bildung von Arbeitsgruppen sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und -referaten wird die Kooperationsfähigkeit der Studierenden gefördert.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ziel des Moduls ist die exemplarische Vermittlung vertiefter und grundlegender Kenntnisse der Theoretischen Philosophie (z.B. Argumentations- und Erkenntnistheorie, Wissenschafts- und Naturphilosophie, philosophische Anthropologie, Metaphysik, Kulturphilosophie) sowie die Vermittlung eines Zugangs zur aktuellen Fachdiskussion. Die sich ergänzenden Aspekte der Grundlagen- und der Anwendungsdimension werden in dem Modul so aufgenommen, dass mindestens eine Veranstaltung ein aktuelles Problemfeld zum Thema hat und eine weitere Veranstaltung ergänzend zu dieser aktuellen Frage einen verwandten thematischen Schwerpunkt aus dem klassischen Kanon der Theoretischen Philosophie betrifft.</p> <p>Die anwendungsorientierten Studien in diesem Modul sind auf die Fragen der Wissenschafts-, Technik- und Naturethik zugeschnitten und beleuchten diese aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Bioethik, Tierethik, Medizinethik) und unter Rücksicht auf kulturelle oder gesellschaftliche Kontexte. Das Modul soll so gleichzeitig die anwendungsorientierte Ausbildung der Studierenden garantieren wie auch eine vertiefte Kenntnis philosophischer Originalarbeiten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Insgesamt 360 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 270 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in zwei Lehrveranstaltungen (2 Credits)</p> <p>oder</p> <p>Referat (ca. 25 Minuten) oder Protokoll (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in einer Lehrveranstaltung (2 Credits)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>

<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen, 4 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (40 Minuten, 4 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L08: Vertiefung Geschichte der Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich selbstständig in die Thematik der Lehrveranstaltungen einzuarbeiten. Neben vertieften Textkenntnissen und Methodenkompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, sich über Epochen und Autor:innen, über deren Wichtigkeit für die Gegenwartsphilosophie sowie über die in der Fachdiskussion erörterten Interpretationsprobleme selbstständig zu orientieren. Durch die Bildung von Arbeitsgruppen sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und -referaten wird die Kooperationsfähigkeit der Studierenden gefördert.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul knüpft in Bezug auf die Themen und Inhalte an das Modul L04 an, stellt diesem gegenüber jedoch eine Vertiefung dar, insofern in ihm die Einbeziehung von Forschungsliteratur, die Erörterung von Rezeptionstraditionen, die Werkentwicklung einzelner Autor:innen sowie die Aktualisierungsmöglichkeiten historischer Ansätze einen höheren Stellenwert einnimmt. Zudem sind die Veranstaltungsthemen enger mit den Forschungsthemen der am Fachgebiet Lehrenden verknüpft, wodurch spezifischere philosophische Fragestellungen in den Studienfokus treten können. Am Fachgebiet gehören zu solchen spezifischen Schwerpunkten die klassische deutsche Philosophie, die Kritische Theorie, aber auch spezifischere Themenbereiche wie Musikphilosophie, Bildungsphilosophie und interkulturelle Philosophie.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 360 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 270 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in zwei Lehrveranstaltungen (2 Credits) oder Referat (ca. 25 Minuten) oder Protokoll (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in einer Lehrveranstaltung (2 Credits)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen, 4 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (40 Minuten, 4 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>

<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L09: Vertiefung Ästhetik und Sprachphilosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich selbstständig in die Thematik der Lehrveranstaltungen einzuarbeiten. Neben vertieften Fachkenntnissen und Methodenkompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, sich in dem jeweiligen Themenbereich selbstständig zu orientieren. Durch die Bildung von Arbeitsgruppen und Projekten sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und -referaten wird die Kooperationsfähigkeit der Studierenden gefördert.
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ästhetik und Sprachphilosophie werden heute von vielen als eigenständige Teilgebiete der Philosophie betrachtet. Historisch gesehen sind jedoch beide seit der Mitte des 18. Jahrhunderts aus einer Reflexion auf Probleme der Theoretischen Philosophie, nämlich aus einer Kritik des seinerzeit philosophisch dominanten Rationalismus entsprungen. Alexander Gottlieb Baumgarten konzipiert in seiner „Aesthetica“ von 1750 Ästhetik erstmals als eigenständige philosophische Spezialdisziplin, um die menschliche Sinnlichkeit und sinnliche Manifestationsformen des Wissens in Kunstwerken gegen ihre rationalistische Missachtung als erkenntnishaltig aufzuwerten. Autoren wie Johann Georg Hamann, Johann Gottfried Herder oder Wilhelm von Humboldt beginnen, die unhintergehbare Sprachlichkeit des menschlichen Denkens zu reflektieren, die ihre rationalistischen Vorgänger kaum zureichend beachtet, wenn nicht gar bestritten hatten. Beide Teildisziplinen können deshalb als Ergänzungen und Erweiterungen des klassischen Themenkanons der Theoretischen Philosophie betrachtet und expliziert werden.</p> <p>Aus einer solchen Perspektive heraus beabsichtigt das Modul, die Studierenden mit den Hauptvertretern, den Hauptthemen sowie einigen grundlegenden Denkfiguren beider Richtungen anfänglich vertraut zu machen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Insgesamt 360 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 270 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in zwei Lehrveranstaltungen (2 Credits)</p> <p>oder</p> <p>Referat (ca. 25 Minuten) oder Protokoll (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in einer Lehrveranstaltung (2 Credits)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>

<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen, 4 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (40 Minuten, 4 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L10: Umwelt – Gesellschaft – Kritik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich selbstständig in die Thematik der Lehrveranstaltungen einzuarbeiten. Neben vertieften Textkenntnissen und Methodenkompetenzen wird die Fähigkeit vermittelt, sich über Epochen und Autor:innen, über deren Wichtigkeit für die Gegenwartsphilosophie sowie über die in der Fachdiskussion erörterten Interpretationsprobleme selbstständig zu orientieren. Durch die Bildung von Arbeitsgruppen sowie die Anfertigung von Gruppenarbeiten und -referaten wird die Kooperationsfähigkeit der Studierenden gefördert.
<b>Lehrinhalte</b>	Die aktuell im Zuge von Klimawandel, Artensterben, Ressourcenknappheit etc. deutlich werdenden Gefährdungspotenziale unserer tradierten Umgangsformen mit Natur belegen die globale Dimension und Gravidität vorliegender Probleme. Sie erzeugen dringenden und nachhaltigen Handlungsbedarf, was jedoch stets Grundlagenreflexionen einschließt. In allen relevanten Handlungsfeldern (Klimaschutz, Naturschutz, Artenschutz, Tierschutz etc.) wird zudem deutlich, dass gängige Grenzziehungen aufgehoben sind. Stets sind der Schutz der Umwelt und die Qualität menschlichen Lebens zusammen zu denken. Klassische Oppositionen wie die von Natur und Gesellschaft verschwimmen. Neben dem Überleben der Gattung Mensch oder dem Erhalt von Natur geht es stets um Güter und Werte wie Ernährung, Gesundheit, Wohlstand, Bildung, Schönheit oder Heimat (das zeigen nicht nur die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen). Debatten um Biodiversität und sie begleitende Naturvorstellungen haben nicht nur ökonomische, rechtliche oder ethische Aspekte, sondern sind eng mit Fragen zur kulturellen Vielfalt verbunden. Im Tierschutz geht es nicht nur um ontologische Bestimmungen oder ethische Grundfragen, sondern auch um die gesellschaftlichen Bedingungen und Grundlagen unseres Verhältnisses zu Tieren. Fragen zum Klimawandel machen nicht nur die biosphärische Dimension umweltethischer Fragen zu Gerechtigkeit oder Verursacherprinzipien deutlich, sondern betreffen neben technisch-industriellen Ursachen und Lösungen für CO <sub>2</sub> -Emissionen beispielsweise auch globale gesellschaftliche und ökonomische Fragen zu Industrialisierung, Global Deal, das Verhältnis von Industrienationen zu Schwellenländern oder Aspekte des Emissionshandels. Wenn die Philosophie hier gefordert ist, dann unter der Bedingung, dass die globalen Problemfelder des Mensch-Natur-Umgangs einerseits eine innige Vernetzung von natur- und gesellschaftsphilosophischen Fragen, andererseits die Wechselwirkung von theoretischen und praktischen philosophischen Zugängen implizieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 360 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 90 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 270 Stunden</li> </ul>

<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in zwei Lehrveranstaltungen (2 Credits) oder Referat (ca. 25 Minuten) oder Protokoll (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in einer Lehrveranstaltung (2 Credits)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen, 4 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (40 Minuten, 4 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien</li> <li>• Bachelor Philosophie</li> <li>• Nebenfach Philosophie in einem Bachelorstudiengang</li> </ul>
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L11: Theorie der Didaktik und Bildung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	In diesem Modul soll die Kompetenz erworben werden, die didaktische Situation vor dem Hintergrund eines erweiterten Bildungs- und Didaktikbegriffs auf die bildungsphilosophischen, kommunikationstheoretischen, anthropologischen, gesellschaftstheoretischen und ethischen Aspekte hin reflektieren zu können. Darüber hinaus werden hierdurch auch allgemeine Grundkompetenzen im Bereich der Didaktik des Faches Philosophie erworben sowie Kompetenzen bezüglich der Reflexion der Lehrer:innenrolle in der konkreten Lehrsituation.
<b>Lehrinhalte</b>	Zum Modul gehören Themenbereiche wie Bildungsphilosophie, Kommunikationstheorie, allgemeine anthropologische, gesellschaftstheoretische und ethische Theorien, sofern sie den Bereich der intersubjektiven Begegnung betreffen, aber auch didaktische Konzepte, die sich theoretisch mit den Problemen von Lehr- und Bildungssituationen sowie der Vermittlung von Bildungsgütern beschäftigen. Ein wesentlicher Bestandteil der Fachdidaktik ist auch die Reflexion darüber, was Philosophie ist und warum sie in der Schule unterrichtet werden sollte. Die verschiedenen Positionen und wichtigsten Theorien der Fachdidaktik werden ebenso angesprochen wie die Umsetzung von grundlegenden Themen des Zeitgeschehens in der Schule (z.B. Umweltethik, soziale Gerechtigkeit, Verantwortungstheorien, Medienethik, Bilder des Menschen, Genderfragen und interkulturelle-interreligiöse Reflexion).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): Vorlesung mit Diskussion (V), Seminar (S), ergänzend auch Übung (Ü) etc.
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 360 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 300 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 5 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in zwei Lehrveranstaltungen (2 Credits) oder Referat (ca. 25 Minuten) oder Protokoll (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder Essay (ca. 10 Seiten à 1.800 Zeichen) oder vergleichbare Leistungen nach Vorgabe des § 3 Abs. 3 in einer Lehrveranstaltung (2 Credits)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei mündlicher Prüfung: Studienleistungen wie oben</li> <li>• Bei Hausarbeit: keine (die für den Modulabschluss nötigen Studienleistungen können auch nach der Hausarbeit erbracht werden)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen, 4 Credits) oder mündliche Prüfung über zwei Themen (40 Minuten, 4 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien

<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L12: Praxissemester im Fach Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Philosophie erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet zu reflektieren,</li> <li>• das Berufsbild einer Lehrkraft an Gymnasien durch Selbst- und Fremdeinschätzung zu reflektieren,</li> <li>• Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit zu erkennen und zu diagnostizieren sowie mögliche Fördermaßnahmen zu entwerfen,</li> <li>• eine exemplarische Unterrichtseinheit zu planen und zu gestalten,</li> <li>• didaktische und methodische Entscheidungen angemessen zu begründen,</li> <li>• die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse aufseiten der Schüler:innen zu analysieren und zu reflektieren,</li> <li>• unterschiedliche Bildungsbegriffe kritisch zu reflektieren und auf aktuelle Bildungsentwicklungen zu beziehen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung und Analyse von fachlichen und überfachlichen Lehr- und Lernprozessen</li> <li>• Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen</li> <li>• Erprobung von exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen</li> <li>• Eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung von schulischen Betreuer:innen</li> <li>• Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Lehrkräften in der Schule (gemäß Praktikumsordnung)</li> <li>• Reflexion des zukünftigen Berufsfeldes</li> <li>• Reflexion unterschiedlicher Bildungsbegriffe sowie die kritische Einschätzung aktueller Tendenzen im Bildungsbereich</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktikum (ca. 75 Stunden in der Verantwortung des Faches Philosophie/Ethik; die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen)</li> <li>• Begleitseminar (2 SWS)</li> <li>• Flankierendes Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit in der Schule: 75 Stunden, in der Regel semesterbegleitend</li> <li>• Begleitseminar: Präsenzzeit 30 Stunden, Selbststudium 60 Stunden</li> <li>• Flankierendes Seminar: Präsenzzeit 30 Stunden, Selbststudium 45 Stunden</li> <li>• Anfertigen des Praktikumsberichts/Portfolios: 60 Stunden</li> </ul>

<b>Studienleistungen</b>	<p>Im Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle</li> <li>• Absolvieren des schulpraktischen Teils</li> <li>• mindestens zwei eigene Unterrichtsversuche, davon einer begleitet</li> </ul> <p>Im Begleitseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung einer Seminarsitzung</li> <li>• Schriftliche Unterrichtsvorbereitung</li> <li>• Lerntagebuch</li> <li>• Abschlussgespräch (nach § 19 Abs. 6 HLbGDV) gemäß Praktikumsordnung</li> </ul> <p>Im flankierenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS aus dem Modul L11 sowie eine schriftliche didaktische Reflexion im Umfang von 3 bis 5 Seiten (à 1.800 Zeichen)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung)</li> <li>• Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Praktikumsbericht/Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	In der Regel ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits

<b>Modulname</b>	<b>Modul L12E: Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Philosophie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Das Modul betrifft nur Studierende, die den Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLbG belegen und auf Antrag nach § 5 Abs. 6 AB Lehramt das Praxissemestermodul L12 durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul ersetzen. Dies gilt in der Regel für Studierende, die bereits über umfängliche Schulerfahrung verfügen. Deshalb liegt der Fokus dieses Moduls auf der weiteren Vertiefung philosophiespezifischer Kompetenzen in der didaktischen Vermittlung philosophischer Inhalte sowie der Kompetenz zur erweiterten Reflexion bildungsphilosophischer Themen.
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul umfasst Themenbereiche und Inhalte wie folgende: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Philosophie und Umsetzung der philosophischen Denkprozesse im Unterricht</li> <li>• Strategie des fachdidaktischen Diskurses</li> <li>• fachdidaktische Methoden in ihrer Umsetzung in der Schule (zum Beispiel: Sokratisches Gespräch und Dilemma-Diskussion, projektorientierte Unterrichtsformen, didaktische Transformationen, textgebundener Unterricht und verschiedene Formen von Schreiben eigener philosophischer Texte, fächerübergreifende Fragestellungen)</li> <li>• Medien und philosophische Konzepte im Unterricht (zum Beispiel: Philosophie digital unterrichten, anschaulich durch Bilder und Videos philosophieren, durch Gedankenexperimente und philosophische Paradoxien kreativ denken; Texttheater)</li> <li>• Bausteine zur Gestaltung des Philosophieunterrichts und Modelle der Lehrplanentwicklung</li> <li>• Kompetenzorientierung in der Schule</li> <li>• Bewertung der philosophischen Leistungen sowie</li> <li>• rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen des Philosophieunterrichts.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Zwei Lehrveranstaltungen aus dem Modul L11 (insgesamt 4 SWS)
<b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>	Bewilligter Antrag nach § 4 Erweiterungsprüfung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 300 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Stunden</li> <li>• Selbststudium: 240 Stunden</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe Modul L12 im Fach Philosophie

<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Insgesamt 6 Credits:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Hausarbeit in Form einer ausgearbeiteten Unterrichtsreihe (ca. 20 Seiten à 1.800 Zeichen)</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine mündliche Prüfung zu einem fachdidaktischen Thema mit methodischer Umsetzung (30 Minuten)</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine mündliche Prüfung in Form eines Reflexionsgespräches über eine zuvor vorgelegte Unterrichtsreihe in tabellarischer Form (30 Minuten)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	In der Regel ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits

## Anlage 2: Konkordanztabelle

### Anrechnung von Modulen

Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang Philosophie für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Kassel vom 05. Februar 2014 können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 30. Januar 2023 überführt werden.

Modulprüfungsordnung vom 05. Februar 2014				Modulprüfungsordnung vom 30. Januar 2023		
Modul	Modulbezeichnung	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Credits
Modul L01	Philosophisches Propädeutikum	8 Credits		Modul L01	Philosophisches Propädeutikum	8 Credits
Modul L02	Praktische Philosophie	10 Credits		Modul L02	Praktische Philosophie	10 Credits
Modul L03	Theoretische Philosophie	10 Credits		Modul L03	Theoretische Philosophie	10 Credits
Modul L04	Geschichte der Philosophie	10 Credits		Modul L04	Geschichte der Philosophie	10 Credits
Modul L05	Spezialisierungsmodul Lehramt	10 Credits		Modul L05	Spezialisierungsmodul Lehramt	10 Credits
Modul L06	Vertiefung Praktische Philosophie	12 Credits		Modul L06	Vertiefung Praktische Philosophie	12 Credits
Modul L07	Vertiefung Theoretische Philosophie	12 Credits		Modul L07	Vertiefung Theoretische Philosophie	12 Credits
Modul L08	Vertiefung Geschichte der Philosophie	12 Credits		Modul L08	Vertiefung Geschichte der Philosophie	12 Credits
Modul L09	Vertiefung Ästhetik und Sprachphilosophie	12 Credits		Modul L09	Vertiefung Ästhetik und Sprachphilosophie	12 Credits
Modul L10	Umwelt – Gesellschaft - Kritik	12 Credits		Modul L10	Umwelt – Gesellschaft - Kritik	12 Credits
Modul L11	Theorie der Didaktik und Bildung	10 Credits		Modul L11	Theorie der Didaktik und Bildung	10 Credits
Modul L12	Schulpraktische Studien	10 Credits		Modul L12	Praxissemester	10 Credits
<b>Summe der Credits</b>		<b>92</b>		<b>Summe der Credits</b>		<b>92</b>

Von den Wahlpflichtmodulen L06 bis L10 gehen nur zwei in die Summenrechnung ein.